

David Eagleman

Inkognito

Die geheimen Eigenleben unseres Gehirns

Aus dem Englischen von Jürgen Neubauer

2012, geb., 328 Seiten, 20 s/w Abb.

D 24,99 € / A 25,70 / CH 35,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-38974-5

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 16. Februar 2012

Wer trifft die Entscheidungen in unserem Leben und was geschieht dabei in unserem Kopf? In seinem neuen Buch führt der renommierte Neurowissenschaftler und Bestsellerautor David Eagleman die Leser mit grandioser Leichtigkeit durch die mysteriösen Tiefen des Gehirns. Dabei erscheint das, was wir bislang für die Wirklichkeit gehalten haben, in einem völlig neuen Licht.

Der Autofahrer steht schon auf der Bremse, noch bevor er den Ball richtig wahrgenommen hat, der auf die Straße gerollt kommt. Dass ein Kind hinterherläuft, konnte er erst recht nicht sehen. Wer also hat dann auf die Bremse getreten? Wir überlegen stundenlang, wie die Liedzeile weitergeht und kommen nicht drauf – bis es uns plötzlich wie aus heiterem Himmel wieder einfällt. Aber wer hat sie uns eingeflüstert? So seltsam es auch klingt, aber über die meisten unserer Handlungen, Gedanken und Empfindungen haben wir keine bewusste Kontrolle. Wer handelt, wenn wir handeln? Und wer denkt, wenn wir denken? Es ist das große Unbekannte, das im Kopf verborgen ist: unser Unterbewusstsein.

David Eagleman zeigt, dass der Großteil des Gehirns ein geheimes und sehr aktives Eigenleben führt. Wie wir denken und reagieren, wie wir sehen, hören, fühlen und die Wirklichkeit wahrnehmen, wie unser Verständnis von Zeit und Raum entsteht – das sind komplexe Vorgänge, die uns eigentlich erst zu der Person machen, die wir sind. Und doch ist das Bewusstsein – unser „Ich“, wie wir glauben – kaum daran beteiligt. Aber wer sind wir dann überhaupt?

Eaglemans faszinierende Studien und Forschungsergebnisse vermitteln ein neues, überraschendes Verständnis von Identität, Persönlichkeit und Realität. Der Autor zeigt, wie sehr jeder Mensch in Wirklichkeit den Mechanismen seines Geistes ausgeliefert ist und welche Konsequenzen das haben muss – medizinische wie gesellschaftliche. So bezieht Eagleman klar Stellung in der Debatte um die Schuldfähigkeit bei Verbrechen, die nachweislich unter Einfluss neurologischer Störungen stattgefunden haben, und fordert ein neues Verständnis von Strafvollzug und Rehabilitation.

Das Buch ist ein hochaktueller und spannender Überblick über den Forschungsstand der Neurowissenschaften. Mit großer Leichtigkeit geschrieben, verknüpft der Autor wissenschaftliche Erkenntnisse mit wichtigen gesellschaftlichen Fragen und verliert nie die Lebenswirklichkeit der Leserinnen und Leser aus den Augen.

Der Autor

David Eagleman ist Neurowissenschaftler am Baylor College of Medicine in Houston und dort Direktor des Zentrums für Synästhesie. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Erforschung des menschlichen Wahrnehmungsvermögens, zum Beispiel dem Zeitlupeneffekt in beängstigenden Situationen. Er studierte Psychologie und Medizin, unter anderem bei Francis Crick, dem Erforscher der DNA. Für die Europäische Zentralbank ist er als Berater bei der Entwicklung neuer, fälschungssicherer Eurobanknoten tätig.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de, Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de